

Protokoll

über die Sitzung des Ortsausschusses  
Montag, den 21. Juli 1924 nachm. 4 Uhr

in Berlin-Dahlem in der Dienstwohnung des Vorsitzenden.

Anwesend: der Vorsitzende, Geh. Ob. Reg. Rat Prof. Dr. K e h r,  
Geh. Rat Prof. Dr. D. S c h t z e r,  
Geh. Rat Prof. Dr. H o y m a n n,  
Geh. Rat Prof. Dr. H i n t z e,  
Prof. Dr. S t r e c k e r.

1. Der Vorsitzende berichtet über die Personalveränderungen, den Tod des Herrn v. Grauert und Seckel, das Ausscheiden des Herrn Luchin v. Ebnegreuth und seinen Ersatz durch Herrn v. Ottenthal und die Wahl des Herrn Döberl durch die Münchener Akademie an Stelle von Grauert, endlich über den Abgang des Reg. Rats Dr. Kramer am 1. April d. Js.

2. Der Vorsitzende berichtet über die im Druck befindlichen Bände Scriptores t. XXX, 2 (Bresslau) und Matthias von Neuenburg Bd. I und IX (Hofmeister), Diplomata Heinrichi XII (Bresslau), Diplomata Lotharii III (Ottenthal), Epistolae <sup>VI</sup> ~~III~~ (Perels) und Froumunds Briefsammlung (Strecker).

3. Der Vorsitzende berichtet über den Etat. Er ist für 1924 festgesetzt auf 18 000 M (ohne den österreichischen Beitrag, der direkt Herrn von Ottenthal überwiesen ist, über den aber s. Zt. Rechnung gelegt werden wird.) Die bisher gezahlten laufenden monatlichen Vergütungen für die Herren Krusch (200 M), Dr. Finsterwalder (150 M), Dr. Schramm in Heidelberg (185 M) und Dr. Hoffmann in Berlin (185 M) werden nachträglich genehmigt. Der Vorsitzende wird ermächtigt, wegen der durch das neue Reichsbeamtenpensionsgesetz entstandenen Schwierigkeiten (betr. die Herren Bresslau und Krusch) sich mit dem Reichsministerium zu verständigen. Eine wesentliche Erhöhung der Bezüge ist in Anbetracht der notwendigen

wendigen